

Untersuchungsprotokoll Keilwirbel

Vorbemerkung zum Ablauf:

Jeder Tierarzt, der über die fachliche Qualifikation verfügt, eine röntgenologische Untersuchung auf das Vorliegen von Keilwirbeln beim Hund vorzunehmen, ist als Untersucher und Gutachter geeignet. Es besteht für die Mitglieder des VMV freie Tierarztwahl. Das Röntgenbild ist vom Tierarzt zu archivieren und dem Vorstand des VMV in Zweifelsfällen und auf dessen Nachfrage hin, die Einsichtnahme zu gewähren.

Die Untersuchung erfolgt im laterolateralen Strahlengang am auf der Seite gelagerten Hund. Eine Sedation ist dazu meistens nicht erforderlich kann aber bei Bedarf bei unruhigen, schwer zu lagernden Tieren in Abstimmung mit dem Eigentümer vorgenommen werden.

Die Untersuchung auf das Vorliegen von Keilwirbeln für die Zuchttauglichkeitsprüfung darf erst **nach dem vollendeten 12. Lebensmonat** vorgenommen werden. Zur Untersuchung muss die **Ahnentafel** des Hundes vorgelegt werden und der Hund durch einen Mikrochip gekennzeichnet sein. Der **Mikrochip ist vor Beginn der Untersuchung abzulesen** und so der Hund auf seine Identität zu überprüfen. In die Röntgenaufnahme sind folgende Daten einzubelichten: **Name der tierärztlichen Praxis, Name des Hundes, seine Mikrochipnummer, Datum der Aufnahme**. Die Untersuchungsbefunde sind in den anliegenden Auswertungsbogen einzutragen. Der Auswertungsbogen ist zu unterschreiben, mit dem Praxisstempel zu versehen und dem Eigentümer des Hundes zur Weiterleitung an den Vorstand des VMV auszuhändigen.

Auswertungsbogen Keilwirbel

1. Name und Praxisanschrift des untersuchenden Tierarztes

Name der tierärztlichen Praxis:

Praxisanschrift:

Telefonnummer:

e-mail Adresse:

die Untersuchung wurde durchgeführt von:

2. Name und Anschrift des Eigentümers des Hundes:

Vor- und Zuname:

Anschrift:

3. Datum der Untersuchung:

4. Identität des Hundes (wie in der vorgelegten Ahnentafel angegeben)

Name des Hundes:

Zwingername:

Wurfstag:

Zuchtbuch-Nr.:

die Ahnentafel wurde von folgendem Zuchtverein ausgestellt:

Nummer des implantierten Mikrochips (die Chipnummer muss mit einem Lesegerät überprüft werden !):

5. Anzahl der festgestellten Keilwirbel (bitte ankreuzen):

keine

einer

zwei oder mehr

Datum, Unterschrift, Stempel des Tierarztes: